

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, begeben zu pari; Nr. 1—650 vollgezahlt, Nr. 651—2000 mit 50% eingez.

Genussscheine: 100 Stück an die Gründer Xaver Andorfer Witwe, Wilh. Kolb und Chr. Feustel.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstück u. Abbaurechte 1 009 226, Gebäude 12 570, Schacht- u. Grubenanlagen 63 515, Masch. 35 164, Werkzeug u. Gezäh 2652, Mobil. 27 271, Inventar 11 209, Holzvorräte 8425, Kohlenvorräte 5918, Kassa 2508, Effekten 1995, Bankkto 97 450 rückst. Einzahl. der Aktien Nr. 651—2000 675 000, Verlust 72 692. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Rückstell. für Aktienstempel 11 511, Kredit. 14 090. Sa. M. 2 025 602.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 18 568, Betriebs-Unk. 32 304, General- u. Handl.-Unk. 28 579. — Kredit: Zs. u. Skonto 6760, Verlust 72 692. Sa. M. 79 452.

Dividende 1910/11: 0%.

Direktion: Kaufm. Fritz Klinger, Ing. Rich. Jäger.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Eugen Schweisheimer, München; Stellv. Grossgrundbesitzer Christian Feustel, Langenbruck; Rechtsanwalt Fritz Bestelmeyer, Passau; Apotheker Otto Eckstein, Vilseck; Bankier Alexander Bürklin, Neustadt a. H.; Bankier Karl Braun, Saarbrücken; Wilh. Kolb, Nürnberg.

Zahlstellen: Passau; Ges.-Kasse, Fil. der Dresdner Bank.

Aktien-Gesellschaft Neusser Hütte in Neuss.

Zweck: Betrieb eines Eisenwerks.

Kapital: M. 1 080 000 in Aktien, wovon M. 8925 der Ges. zugefallen sind.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Sept.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Hüttenwert nebst Akzessorien, Geräte, Material. 1 159 236, Grubenwert 51 500, Waren, Material. u. Kassa 27 211, Verlust inkl. M. 180 353 Abschreib. 488 825. — Passiva: A.-K. 1 071 075, Kredit. 655 697. Sa. M. 1 726 772.

Dividenden 1886/87—1910/11: 0%.

Direktion: Frz. Werhahn.

Stadtberger Hütte, Act.-Ges. in Niedermarsberg, Westf.

Gegründet: 12./10. 1872.

Zweck: Ausbeutung der seit 1838 von der Stadtberger Hütte bei Niedermarsberg betriebenen Kupfergruben „Friederike“ (Betrieb 1883 eingestellt), „Oskar“ u. „Mina“ u. der Kupferhütten daselbst. Gewinnung von Raffinadkupfer u. Silber. Die mit 3 Kupferschmelzöfen, Anstalt z. Herstellung von elektrolyt. Kupfer u. Ausziehung von Silber, 1 Erzwalzwerk eingerichteten Betriebe sind durch Schienengeleise mit den Förderpunkten der Gruben verbunden. Für Erweiterungsbauten (einschl. Masch.) wurden 1903/04—1910/11: M. 112 397, 25 747, 56 353, 18 167, 60 855, 57 302, 69 740, 70 620 ausgegeben. Abschreib. 1872—1910 M. 3 089 033. Erbaut wurde 1903/05 eine Kupfervitriolhütte, deren Anlagekosten sich auf M. 374 374 stellten. Das ungünstige Ergebnis der Jahre 1903/06 ist namentlich auf das verlustbringende Arbeiten der Vitriolfabrik (Verlust 1905/06 u. 1906/07 M. 140 439 bzw. 43 239) zurückzuführen, deren Betrieb im Dez. 1906 eingestellt wurde. Das Unternehmen hat im Geschäftsjahr 1907/08 unter den um 50% gefallen Kupferpreisen zu leiden gehabt, denen keine billigeren Preise für Säure, Eisenabfälle usw. gegenüberstanden, wodurch das Ergebnis ungünstig beeinflusst wurde. 1908/09 ist der Durchschnittspreis für Kupfer noch weiter gefallen. Auch 1909/10 war die Lage des Kupfermarktes ebenso unbefriedigend; nur durch Ersparnisse bei den Selbstkosten konnte ein etwas günstiger Abschluss erzielt werden. 1910/11 trat weiteres Fallen der Verkaufspreise ein, wodurch die Ges. einen Ausfall von M. 40 000 erlitt. Arb.-Zahl 1910/11 durchschnittl. 354 Mann.

Produktion: Kupfererz		Kosten pro Ztr.		Kupfer Selbstkosten pro Ztr.		Absatz	Preis pro Ztr.
Ztr.	Pf.	Ztr.	M.	Ztr.	M.	Pfd.	M.
1899/1900	853 210	27.73	15 472	42.62	1 531 271	77.06	
1900/1901	815 205	29.50	15 448	45.58	1 540 701	74.80	
1901/1902	990 060	28.17	14 908	49.10	1 549 978	63.50	
1902/1903	960 160	28.42	12 936	53.34	1 182 428	57.93	
1903/1904	936 700	29.62	13 436	52.85	1 324 164	59.82	
1904/1905	875 740	31.19	13 732	51.50	1 400 023	65.44	
1905/1906	862 580	33.55	12 576	56.88	1 457 388	78.77	
1906/1907	832 880	31.34	12 609	?	1 305 579	103.22	
1907/1908	858 780	31.77 ^{1/2}	12 072	?	1 166 336	73.22	
1908/1909	780 160	29.28 ^{1/2}	12 598	?	1 065 788	61.36	
1909/1910	801 160	30.42 ^{1/2}	13 889	?	1 261 002	60.84	
1910/1911	855 060	28.03	13 897	?	1 377 711	57.90	

Kapital: M. 2 250 000 in 3750 Aktien à Tlr. 200 = M. 600. Urspr. M. 3 000 000, lt. G.-V. v. 3./12. 1877 Rückkauf von M. 750 000, indem von 4 Aktien je eine zu 50% erworben wurde.

Anleihe: M. 1 000 000 zu 4^{1/2}%, aufgenommen 1905 zur Bestreitung der Bau- und ersten Betriebskosten der Kupfervitriolfabrik. Ult. Juni 1911 M. 89 000 noch im Umlauf.